



#20JahreGIT

(Medien-)Pädagogik für eine digitalisierte Gesellschaft

26. – 27. März 2019



20. Gautinger Internettreffen

Bei Jubiläen ist es gute Tradition, nach vorne wie auch zurück zu blicken. Die gesunde Mischung aus Resümee und Ausblick ermöglicht eine aktuelle Standortbestimmung, eine Einschätzung des Status Quo und eine Vorbereitung auf anstehende Herausforderungen.

So stellen sich auch bei unserer Tagung, die zum 20. Male stattfindet, einige Fragen:

- Was hat sich in den letzten 20 Jahren getan, welche Aufgaben liegen vor uns?
- Wie wirken sich die technologischen Veränderungen und die Digitalisierung unserer Gesellschaft auf die Bereiche Bildung, Pädagogik und Jugendarbeit aus?
- Wie hat sich durch die Mediatisierung das Zusammenleben verändert?
- Was braucht es an Wissen, Handeln und Kompetenzen für Kinder und Jugendliche?
- Läuft der Prozess der Medienaneignung komplett an den Erziehungsinstitutionen wie Familie, Schule und Jugendarbeit vorbei?
- Wie können wir in diesem Prozess Akteure sein und nicht nur Anwender?

Zeitgemäße Medienbildung bedeutet nicht, dass bisherige Inhalte und Formate einfach digital verpackt werden, sondern dass sich die Art des Lehrens und Lernens, der Kommunikation, der Partizipation und der Selbstdarstellung grundlegend verändert haben.

Vor 20 Jahren gab es noch kein Smartphone, ohne das der heutige Alltag unvorstellbar ist, eine Internetverbindung war lähmend langsam, und auch Angebote wie Facebook, WhatsApp und YouTube wurden deutlich später als unser Internettreffen geboren.

Die Zeit der Bewegungen von unten scheint vorbei, die großen Tech-Firmen inszenieren alle Entwicklungen als top-down Angebote. Während die Big Five aus den USA noch immer Freiheitsversprechen propagieren, werden datengetriebene Gesellschaftsmodelle, wird social scoring bereits global Realität. Ein kybernetischer Albtraum droht wahr zu werden - aus demokratischer Sicht.

Angesichts dieser Entwicklungen ist eine aktuelle Definition von Medienkompetenz gefragter denn je. Digitale Selbstbestimmung und Handlungsfreiräume sind notwendige Ziele von Medienpädagogik.

Das Zusammenspiel von Internetwirtschaft und staatlichen Regulierungen setzt den Rahmen, aber die Ziele, Inhalte und Methoden der Medienpädagogik entscheiden, ob der Faktor „Mensch“ dabei aktiver Gestalter ist und ob er die notwendigen Kompetenzen erworben hat. Und dabei stellt sich nicht nur die Frage nach Inhalten, sondern auch nach Strukturen: Wie kann (Medien?)Pädagogik für eine digitalisierte Gesellschaft gelingen?

Tagungsbeitrag:

für Internettreffen: 148 Euro

für einen Veranstaltungstag: 80 Euro

für Welt der Apps + Internettreffen: 198 Euro

nur Welt der Apps: 28 Euro (mit Ü/F: 48 Euro)

(Einzelzimmer-Zuschlag: 10 Euro pro Nacht)

Veranstalter:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, SIN – Studio im Netz e.V., Landeshauptstadt München/ Referat für Bildung und Sport/ Pädagogisches Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Medienpädagogik, Jugendarbeit, Kindertagesstätten und Schulen (anerkannt als Lehrerfortbildung)

Verantwortlich:

Albert Fussmann, Hans-Jürgen Palme, Walter Staufer

Organisation und Planung: Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz

Beginn: Dienstag, 26. März 2019 • 10.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 27. März 2019 • 16.00 Uhr

Kontakt:

Institut für Jugendarbeit des BJR | Germeringer Straße 30 | 82131 Gauting
Tel: 089 / 89 32 33 – 0 | info@gautinger-internettreffen.de | www.gautinger-internettreffen.de

Anfahrt:

Erreichbar mit der Münchener S-Bahn (S6 Richtung Tutzing bzw. Starnberg) von München-Hbf (Fahrzeit ca. 25 Minuten) bzw. München-Pasing (Fahrzeit ca. 15 Minuten).

MONTAG, 25. März 2019

14.00 - 21.00 Uhr

Vorprogramm

Die bunte Welt der Apps und Games - Jugendliche erklären ihre Medientrends

Ausführliche Informationen unter www.interaktiv-muc.de

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement

ab 19.30 Uhr

Retro-Gaming-Night

Zocken wie vor 20 Jahren - mit Konsolen aus dem „Computerarchiv München“ und dem „Studio im Netz“

DIENSTAG, 26. März 2019

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Albert Fußmann, Institut für Jugendarbeit
- Walter Stauer für die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
- Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz e.V.
- Christiane Brehm-Klotz, LH München/RBS/PI-ZKB

10.30 Uhr

Das Netz, Bürgerrechte und die Machtfrage – Netzpolitische Bildung für Einsteiger und Fortgeschrittene

Markus Beckedahl, netzpolitik.org, Berlin

Potentiale von digitalen Medien für Bildung, Pädagogik und Soziale Arbeit

Prof. Dr. Franz Josef Röhl, Hochschule Darmstadt

14.00 Uhr

Praxisimpulse

• Fachprogramm Medienpädagogik

Melda Werstein, Referentin für Medienpädagogik und Jugendschutz im Bayerischen Jugendring

• Die „Medienfit Challenge“: Kurzprojekte zur praktischen Medienbildung

Christoph Kaindel, mediamanual.at, Wien

• #IamYOUareWE: ein virtuelles Rollenspiel mit einer digitalen Livemaske

Kalinca Vicente, allwecando, und Isabelle Zahradnyk, iamz art, München

• Medienbildung im Spannungsfeld zwischen Teddybär und Robotik

Tünde Werner, IT-Bedarfsmanagerin Medienpädagogik; Christine Aumiller und Joe Hensel,

Facharbeitsgruppe Medienpädagogik der städtischen Kindertageseinrichtungen der LH München

• PLAMEDI, Plattform für Medien und Diversität: Einblicke in ein Modellprojekt

Dr. Masoumeh Bayat und Julia Bergmeister, Projekt PLAMEDI, München

15.30 Uhr

Herausforderungen entgrenzter Lebens- und Medienwelten für die Medienpädagogik – am Beispiel digitaler Spiele

Prof. Dr. Angela Tillmann, Technische Hochschule Köln

16.30 Uhr

Wir sind online. Wo sonst?

Präsentation von Medienprojekten aus dem Förderprogramm des Stadtjugendamts und des Netzwerks Interaktiv für Medienprojekte von und mit Kindern und Jugendlichen in München (Herbstausschreibung 2018)



19.30 Uhr

Die Skills des Homo Digitalis? Über Fähigkeiten & Fertigkeiten im Digitalen

Nicole Grüneis, Ars Electronica Center, Linz

#20JahreGIT – die Jubiläumsfeier

Mit einer Impro-Show des mixxit-Theaters München

MITTWOCH, 27. März 2019

09.00 Uhr

Wir müssen reden! Ein Plädoyer für weniger Disziplin – und mehr Interaktion zwischen Medienpädagogik und Informatik

Prof. Dr. Thomas Knaus, PH Ludwigsburg | FTzM Frankfurt am Main

Kriterien für die (Spielleiter-)Haltung von Medienpädagog*innen

Prof. Dr. Martin Geisler, Ernst-Abbe-Hochschule Jena

stay tuned:

- @Internettreffen bei Facebook, Twitter, Instagram
- www.gautinger-internettreffen.de
- #git19

10.30 Uhr

Ideenwerkstatt: „Wegmarken einer Pädagogik für die digitalisierte Gesellschaft“

• Jugendpartizipation on- und offline

Moderation: Jürgen Ertelt, IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Bonn

• Medienpädagogik in der außerschulischen Bildung

Moderation: Lambert Zumbrägel, Bezirksjugendring Unterfranken, Würzburg

• Medienbildung in Schulen

Moderation: Dr. Sonja Moser, LH München/RBS/PI-ZKB

• Medienpädagogik und politische Bildung

Moderation: Danilo Dietsch, mediale pfade, München

14.30 Uhr

Interaktiv-Mediensalon: Das Pragmatismus-Prinzip. Gründe für einen gelassenen Umgang mit dem Neuen

Dirk von Gehlen, Autor und Journalist, Leiter „Social Media/Innovation“ bei der Süddeutschen Zeitung

15.30 Uhr

Tagungsabschluss

16.00 Uhr

Ende

